

Abzocke

Mit dem umgangssprachlichen Begriff *Abzocke*¹ werden Handlungen beschrieben, die es darauf anlegen, einen Marktbeteiligten durch täuschende Versprechungen, undurchsichtige Verträge oder sonst vorsätzlich missverständliches Verhalten zu einem ungünstigen, übervorteilenden und/oder schädigenden Geschäftsabschluss zu veranlassen.

Beispiele: „*Abzocke* mit falschen Gewinnversprechungen“
„Die große *Abzocke* auf Kaffeefahrten“
„Tolle Angebote - in Wirklichkeit fiese *Abzocke*“

Neue Abzocke bei Kaffeefahrten

04. Dezember 2009 / dpa tmn

Abzocker versuchen mit einer neuen Masche, vor allem ältere Menschen auf Kaffeefahrten zu locken. Das Bayerische Justizministerium warnt davor, dass zurzeit angebliche Finanzdienstleister dubiose Gewinnmitteilungen verschicken.

Die Übergabe entpuppt sich als Kaffeefahrt

¹ *Abzocke* geht auf den im Karten- und Glücksspielbereich bekannten Begriff des Zockens (syn. für Falschspielen) zurück. Der Zocker riskiert scheinbar alles, dabei hat er ein zusätzliches Ass im Ärmel. *Abzocken* bedeutet daher auch, einen Dritten mit verschleiert risikoreichen, ungünstigen Geschäftshandlungen zu Vermögensverfügungen zu veranlassen, mit denen er ein weit überdurchschnittliches Risiko des Verlustes eingeht.